

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Neuendorf vom 13.12.2011**

Der Gemeinderat zeigte sich mit der Behandlung eines Bauantrages in der heutigen Sitzung einverstanden.

Beschluss: 9:0

### **1. Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag der Eheleute Markus und Dagmar Kübert**

Bürgermeister Albert führte aus, dass die Eheleute Markus und Dagmar Kübert, Starzach, die Errichtung eines Wohnhauses mit Carport an der Spessartstraße, Grundstück Fl.Nr. 49/5, Gemarkung Neuendorf, planen.

Nach den Feststellungen der Verwaltung liege das Gebäude innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und gliedere sich in die vorhandene Bebauung ein. Die erforderlichen Nachbarunterschriften lägen vor.

Nach Einsichtnahme in die Planunterlagen stimmte der Gemeinderat dem Bauvorhaben zu.

Beschluss: 9:0

### **2. Jahresrückblick**

Bürgermeister Albert begrüßte zunächst die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Bernhard Nätscher, den Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Lohr-West, den Revierleiter Herrn Stefan Feller, Herrn Pfarrer Hans-Peter Martin, die Mitarbeiter des Bauhofes, den 1. und 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Neuendorf, Herrn Burkhard Nickel und Herrn Michael Kiefer, die Erzieherinnen des Kindergartens Neuendorf, die Bediensteten der Gemeinde, alle Ehefrauen und Ehemänner sowie Partnerinnen und Partner der erwähnten Personen.

Er begrüßte des Weiteren Herrn Kämmerer Henning von der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main, Herr Geschäftsstellenleiter Hans Elzenbeck befinde sich im wohlverdienten Urlaub.

Von Seiten der Presse hieß er Herrn Ulf Kampfmeier (Lohrer Echo) und Herrn Wolfgang Dehm (Main-Post) willkommen, bei denen er sich für die stets objektive Berichterstattung im vergangenen Jahr bedankte.

Bürgermeister Albert versäumte es nicht, auch Herrn Helmut Neuf und Herrn Arnold Hepp willkommen zu heißen, die die Gemeinde und vor allem die Mitarbeiter des Bauhofes tatkräftig unterstützten, wenn sie gebraucht würden.

Er sei froh, dass es Bürger gebe, die sich für das Gemeinwesen verantwortlich zeigten und selbstlos engagierten.

Im Vorfeld seines Jahresrückblickes bedankte er sich ferner beim Team von „Katy's Waldstuben“, das sich für die Ausrichtung der Feier sehr viel Mühe gegeben habe und die Gäste später kulinarisch verwöhnen werde.

Bürgermeister Albert nutze die Gelegenheit, sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung zu bedanken, die die Gemeinde Neuendorf und deren Vertreter im vergangenen Jahr bei der Umsetzung und Verwirklichung ihrer kommunaler Ziele in jeglicher Art unterstützten.

Er dankte vor allem den Mitgliedern des Gemeinderates für die partnerschaftliche, konstruktive und faire Zusammenarbeit im Verlauf des Jahres 2011 sowie für die sachlich

geführten Entscheidungsfindungen, die die Gemeinde zum Wohle ihrer Bürger wieder einen Schritt nach vorne gebracht hätten.

Auch heute könne man wieder auf ein erfolgreiches Wirken im nun fast vergangenen Jahr 2011 zurückblicken.

Auf dieser Basis könne man beruhigt den Blick in die Zukunft richten und gemeinsam die Aufgaben und Ziele, mit denen man die Gemeinde weiter entwickeln wolle, mit vereinten Kräften und mit Zuversicht auch im Jahr 2012 angehen.

Der heutige Tag solle hierfür als kleines Dankeschön und Anerkennung dienen und Gelegenheit bieten, sich entspannt zurück zu lehnen, sich zwanglos zu unterhalten und über das im Jahr 2011 gemeinsam erreichte zu freuen.

Herr Bürgermeister Albert gab anschließend einen kurzen Überblick über einige statistische Zahlen im Jahr 2011:

- 26 Neuanmeldungen
- 46 Abmeldungen
- 3 Geburten
- 8 Sterbefälle
- 3 Eheschließungen
- 896 Einwohner
- 844 Hauptwohnsitz
- 52 Nebenwohnsitz
- 10 Gemeinderatssitzungen
- 7 Bauanträge

Weiterhin blickte Bürgermeister Albert auf Ereignisse und Maßnahmen zurück.

Der lange und strenge Winter 2009/2010 erforderte bereits ab Mitte November den fast täglichen Winterdienstseinsatz der Gemeindearbeiter. Der allgemeine Räumdienst wurde trotz der schwierigen Umstände zur vollen Zufriedenheit ausgeführt.

Die beiden Mitarbeiter wären dazu oft schon morgens kurz nach 4:00 Uhr im Einsatz gewesen.

Die Klärschlammverpressung habe in 2011, anders als vor 2 Jahren, zu geringeren Kosten, vor allem ohne weitere Probleme abgewickelt werden können.

Die Feuerwehr habe im vergangenen Jahr sehr erfolgreich ihre 125-Jahr Feier ausgerichtet, an der auch eine Abordnung der Patengemeinde aus der Schweiz teilgenommen habe.

Bürgermeister Albert lobte die gute Arbeit und Aufstellung der örtlichen Feuerwehr, ob in den aktiven Gruppen, der Frauengruppe oder der Jugendgruppe.

Den Führungskräften, Gruppenleitern und allen Helfern dankte er für ihre erbrachten Leistungen.

Als kleine Anerkennung der Gemeinde sei dem Feuerwehrverein für dessen Engagement und zur Förderung der Jugendarbeit eine Spende in Höhe von 500 € überwiesen wurden. Dem Wunsch nach einem neuen Feuerwehrfahrzeuges habe man zwar in 2011 nicht entsprechen können, aber man arbeite daran, versicherte Bürgermeister Albert.

Eine Reihe von Projekten konnten im Jahr 2011 umgesetzt bzw. abgeschlossen werden

Als wichtigste und umfangreichste Maßnahme nannte Bürgermeister Albert die Dorferneuerung.

Im Zuge dieser Maßnahme wurde die Bahnhofstraße neu gestaltet und ausgebaut und präsentiere sich nun, auch aufgrund der Eigeninitiative der Anwohner, einladend und freundlich.

Der alte, ein wenig verwachsene und in den letzten Jahren von der Bevölkerung nicht mehr genutzte und auch nicht mehr angenommene Platz an der Ecke Lohrer,-  
Frankenstraße wurde neu angelegt.

Er füge sich jetzt mit der neu errichteten Sandsteinskulptur " Apfelernte " harmonisch in das Ortsbild ein.

Gäste und Besucher der Gemeinde Neuendorf würden mit einem offenen, frischen und freundlichen Ortsbild empfangen.

In Nantenbach sei das Ortsbild komplett umgestaltet worden. Mit der dort neu geschaffenen Skulptur " Dorfchronik" sei es gelungen, einen von allen Bürgern und Besuchern geschätzten Dorfmittelpunkt zu schaffen, der zum Verweilen und zur Pflege sozialer Kontakte einlade und von der Bevölkerung gut angenommen werde.

Mit den vorgenannten Projekten habe man ohne jeden Zweifel die Außenwirkung der Gemeinde und den eigenen Wohnwert gesteigert und mit dazu beigetragen, die Gemeinde Neuendorf in einem freundlichen Erscheinungsbild zu präsentieren.

Als weitere wichtige und größere Maßnahme nannte Bürgermeister Albert die Breitbandversorgung (DSL).

Nach 4 Jahren intensiver Bemühungen sei es gelungen, den Glasfaserausbau für eine schnellere und vor allem zukunftsweisende Internetverbindung über einen Vertrag mit der Telekom zu sichern.

Bisherige Standortnachteile würden hierdurch beseitigt und zugleich die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde gesichert.

Im Bereich des Friedhofs wurden 4 Urnenstelen mit insgesamt 8 Kammern errichtet.

Die neu geschaffenen Ruhestätten seien individuell gestaltet, passten sich harmonisch dem Umfeld an und heben sich von den allgemeinen auf dem Markt angebotenen Stelen ab.

Damit sei es gelungen, eine würdige Alternative zur Erdbestattung anzubieten.

Zur Wasserversorgung erklärte Bürgermeister Albert, das in den Ausbaubereichen der Dorferneuerungsmaßnahmen alle Wasserleitungen erneuert wurden.

Die Wasseraufbereitungsanlage in Nantenbach wurde mit einer neuen und stabilen Zaunkonstruktion gesichert.

Die alten, seit vielen Jahren still gelegten Hochbehälter der gemeindlichen Wasserversorgung wurden zurückgebaut, womit künftigen Generationen ein Entsorgungsproblem von Altlasten abgenommen werden konnte.

Investiert wurde auch in Reparaturmaßnahmen und in die Instandsetzung schadhafter Straßenbeläge und Bordsteine, allerdings wird hier mittelfristig wohl weiterer Sanierungsbedarf zur Werterhaltung bestehen.

Im Bereich des Forstes stehe der Forstweg zum Gippelsberg kurz vor seiner Fertigstellung wodurch künftig eine effiziente forstliche Bewirtschaftung dieses Bereiches ermöglicht werde.

Bürgermeister Albert dankte in diesem Zusammenhang Herrn Revierleiter Feller für dessen über seine Pflichtaufgaben weit hinaus gehendes und vorbildliches Engagement.

Bürgermeister Albert führte weiter aus, dass dies nur einige Beispiele seien, die den Gemeinderat und die zahllosen Helfer im Verlauf des vergangenen Jahres beschäftigten.

Nach diesem Jahresrückblick wünschte Bürgermeister Albert den Anwesenden eine beschauliche Vorweihnachtszeit, fröhliche und besinnliche Weihnachtstage im Kreise der Familien und im neuen Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

2. Bürgermeister Bernhard Ries dankte Herrn Bürgermeister Albert für dessen Einsatz

zum Wohle der Gemeinde.

Er habe einige Stunden die Vertretung des 1. Bürgermeisters wahrgenommen und dabei „nur“ Aufgaben aus dem "Tagesgeschäft" erledigt.

Schon allein dabei habe sich gezeigt, welcher Aufwand von einem ehrenamtlichen Bürgermeister geleistet werden muss.

Er wünschte Herrn Bürgermeister Albert die nötige Kraft, Ausdauer und Gesundheit, auch die künftigen gemeindlichen Aufgaben zu bewältigen.

Abschließend dankte Herr Pfarrer Martin der Gemeinde, dem Pfarrgemeinderat, den Kindergarten und sonstigen Einrichtungen der Gemeinde für die stets gute Zusammenarbeit. Auch er wünschte den Anwesenden eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedvolles Fest und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Dem Jahresrückblick des Bürgermeisters schloss sich ein Essen und gemütliches Beisammensein an.